



## Antrag-Nr. 13/59

öffentlich

**Datum:** 05.10.2010  
**Antragsteller:** GRÜNE, FDP, SPD

**Gesundheitsausschuss 05.11.2010 Beschluss**

Tagesordnungspunkt:

**Weiterentwicklung der sozialen Reha-Bereiche (Eingliederungshilfe)**

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, vor dem Hintergrund der Weiterentwicklung der Eingliederungshilfe und der Anforderungen aus der UN-Behindertenrechtskonvention die Organisationsstruktur der Bereiche für Soziale Rehabilitation an den LVR-Kliniken zu überprüfen. Es sollten folgende mögliche Entwicklungsszenarien geprüft und hinsichtlich ihrer Chancen und Risiken bzw. Stärken und Schwächen bewertet werden:

- Optimierung unter dem Dach der LVR-Kliniken
- Zusammenlegung der Reha-Bereiche mit den HPH-Netzen
- Verselbständigung und Zusammenlegung der Reha-Bereiche (ein oder mehrere Reha-Verbünde)
- Vernetzung der Reha-Bereiche mit örtlichen Einrichtungen der Behindertenhilfe mit oder ohne organisatorischem Übergang

Bei der Überprüfung sollten fachliche, ökonomische, organisationstheoretische und standortbezogene Kriterien Berücksichtigung finden.

Begründung:

Die Anforderungen aus der UN-Behindertenrechtskonvention sowie die Weiterentwicklung der Eingliederungshilfe im Bereich der ambulanten und stationären Wohnhilfen stellen für die Bereiche für soziale Rehabilitation eine erhebliche Herausforderung dar. Um die Reha-Bereiche für die Umsetzung dieser Herausforderungen zu ertüchtigen und Optimierungspotentiale zu identifizieren, erscheint eine Überprüfung und Bewertung alternativer Organisationsmodelle sinnvoll.

Thomas Böll

Hans-Otto Runkler

Ralf Klemm